

SPD-Fraktion Fraktion DIE GRÜNEN Linke.Liste in der Bezirksvertretung Osterfeld	Drucksachen-Nr. A/17/1254-01	Termin 02.11.2021	Bezirksvertretung Osterfeld		
<u>Antragsvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
02.11.2021	Bezirksvertretung Osterfeld	B			

Beratungsgegenstand

Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und Linke.Liste in der Bezirksvertretung Osterfeld gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen:
"Rad-/Fußweganbindung an die Jacobi-Trasse"

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Osterfeld beschließt die Herrichtung einer Wegeverbindung für den Fuß- und Radverkehr vom Neubaugebiet der Straßen „Auf dem Schacht“, „Zur Kokerei“, „Zur Seilfahrt“ zum bestehenden Fuß- und Radweg der Jacobi-Trasse. Des Weiteren beauftragt sie die Verwaltung zu prüfen, an welchen Stellen der Trasse weitere Zuwegungen möglich sind und ob diese mit „intelligenten“ Solarlampen beleuchtet werden könnten. Das Ergebnis stellt diese in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung vor.

Vorsitzende SPD-Fraktion in der BV Osterfeld Helga Grothe 26.10.2021	Sprecher der Fraktion DIE GRÜNEN in der BV Osterfeld  Ralf Langnese 26.10.2021	Bezirksvertreter DIE LINKE.LISTE Rainer Schucker Rainer Schucker 26.10.2021
--	--	---

SPD-Fraktion Fraktion DIE GRÜNEN Linke.Liste in der Bezirksvertretung Osterfeld	Drucksachen-Nr. A/17/1254-01	Termin 02.11.2021	Bezugsvertretung Osterfeld
--	---	--	-----------------------------------

Begründung

Die Jacobi-Trasse ist eine Hauptverbindung für den Fuß- und Radverkehr von Osterfeld in Richtung Centro und Alt-Oberhausen. Wenn die Anbindung möglichst vieler Wohngebiete an diese Trasse erfolgt, würde es vielen Menschen den Umstieg auf das Fahrrad erleichtern. Ein Teil der Trasse ist nicht beleuchtet. Wenn jedoch an bestimmten Wegkreuzungen Solarlampen installiert wären, wäre zumindest eine Teilbeleuchtung gegeben. Das Neubaugebiet in den Straßen „Auf dem Schacht“, „Zur Kokerei“, „Zur Seilfahrt“ grenzt unmittelbar an die Jacobi-Trasse, ist aktuell aber nicht offiziell angebunden. Es sind inzwischen mehrere breite „Trampelpfade“ zwischen der Jacobi-Trasse und dem Neubaugebiet entstanden, die den Bedarf einer Anbindung verdeutlichen. Die Erschließung des Neubaugebiets für den Fuß- und Radverkehr kann durch eine solche Wegeverbindung deutlich verbessert werden. Dies schließt auch die Anbindung an den REWE-Markt an der Fahnhorststraße und an die Richard-Wagner-Allee als Verbindung nach Sterkrade ein.

